

# Auf Nummer sicher!

»Kompetenz in Naturstein« stand über dem großen Stand der Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft auf der Stone + tec. Gemeinsam mit Partnern aus der Industrie warb die BBG.StBG für mehr Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

**T**oll was los war auf dem großen Stand in Halle 1. Den Mittelpunkt bildete ein Treffpunkt mit Theke. Rund herum präsentierte sich jeder Mitaussteller aus der Natursteinindustrie mit einem Rohblock, dazu Sitzwürfel, natürlich aus Stein. Für Aufsehen sorgte eine Moderatorin, die, begleitet von einem Kameramann, die Aussteller zu ihrem Beitrag zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz befragte. Wesentliche Belastungen sind Lärm und Vibrationen, silikogene Stäube bei der Bearbeitung von quarzhaltigen Steinen, nicht ergonomische Arbeitsweisen und Zwangshaltungen sowie das Heben und Tragen schwerer Lasten. Die Interviews wurden live auf Bildschirmen übertragen. Hier



Bernd Neitzert (r.) und Christof Göbel

die Aussteller und wofür sie arbeitsschutztechnisch stehen: Götzer Granit, Hauzenberg: Maßnahmen gegen quarzhaltigen Staub; Naturwerkstein Theuma AG: Transport-/Ladungssicherheit; Firma Jakobi (Anröchter Stone Group): Sicherheit im Umgang mit Gabelstaplern; Men-

Messeauftritt der Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft (BBG.StBG)



INTERVIEW

## Mehr Sicherheit, mehr Erfolg



Helmut Ehnes,  
BBG.StBG-Leiter des  
Geschäftsbereichs  
Prävention

**Naturstein: Herr Ehnes, Sie treten auf dieser Stone+tec viel größer auf als in früheren Jahren. Welches Konzept steckt dahinter?**

**Helmut Ehnes:** Wir präsentieren unsere Dienstleistungen erstmals gemeinsam mit einer Reihe von Mitgliedsunternehmen. Diese zeigen einerseits ihre Natursteinprodukte, andererseits in ihren Betrieben realisierte Lösungen im Bereich Sicherheitstechnik und Gesundheitsschutz.

**Ist Ihr Konzept erfolgreich?**

Absolut! Wir sind sehr zufrieden, und die Firmen, die mitgemacht haben, sind es ebenfalls. Beide Seiten haben vom gemeinsamen Auftritt profitiert. Angebote der BBG.StBG im Dienste der Arbeitssicherheit erhielten einen noch besseren Praxisbezug. Die wichtigste Aussage: Sicherheit am Arbeitsplatz und Gesundheitsschutz gehen Hand in Hand mit guten Produkten und unternehmerischem Erfolg.

**Was haben Sie sonst noch präsentiert?**

Die Unfall-Bilanz 2008 in der deutschen Baustoffbranche. Diese zeigt bei den schweren Unfällen einen historischen Tiefstand (siehe Text). Allerdings gilt nach wie vor: Jeder Unfall ist ein Unfall zuviel. Im Rahmen des Projekts Fair Stone haben die Sektion Bergbau der Internationalen Vereinigung für soziale Sicherheit (ISSA), die Unternehmensberatung win=win sowie deutsch-chinesische Joint-Venture-Unternehmen soziale und ökologische Mindeststandards bei der Herstellung von Natursteinprodukten in Asien definiert und sind bestrebt, dies einzuführen. Die StBG berät und unterstützt dieses Projekt in Bezug auf Verbesserungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Schließlich stellen wir unser Prämiensystem vor, das betriebliche Investitionen in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz honoriert. Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft stellen in diesem Jahr mehr als 3 Mio. € für Prämienauszahlungen bereit.

Interview: Robert Stadler



Der ausgezeichnete Absaugtisch; im Bild Johann Mann, Key-Account-Manager/Projektleiter Anlagenbau bei Esta (I.), und Dipl.-Ing. Kurt Kolmsee

diger Basalt Schmitz Naturstein: Arbeitserleichterung – ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes; Rexgranit: sicherer Umgang mit Maschinen; Natursteinwerk Picard: erfolgreiche Mitarbeiterführung; Wildenauer Granit: Gefährdungsbeurteilung; Firma Imtech: neue Absaugwand für Quarzstaub; MSA-Auer: persönliche Schutzausrüstung; IFF Weimar: Gehörschutz; Esta/Weha: neuer, von der Berufsgenossenschaft ausgezeichnete Absaugtisch. Dieser Absaugtisch, der mit einer Trockenabscheidung arbeitet, wurde im Wettbewerb um den Förderpreis Arbeit – Sicherheit – Gesundheit 2009 mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Der Staub wird über die Randabsaugung des Tisches und eine versenkbare rückwärtige Absaugwand abgesaugt. Durch die Rückführung der gereinigten Luft in den Arbeitsraum werden außerdem die Energiekosten gesenkt und die raumklimatischen Bedingungen verbessert. Auf den Kauf des Absaugtisches können StBG-Mitglieder 30% Prämie bekommen. »Für 15 000 € gibt's jetzt eine Entstaubung, die funktioniert und für die man keine Genehmigung beantragen und keinen Wirksamkeitsnachweis führen muss«, so Dipl.-Ing. Kurt Kolmsee von der BBG.StBG. Das Standkonzept ging voll auf. Es ermöglichte laut Bernd Neitzert und Christof Göbel »das beste Messeergebnis, das wir je erzielt haben. Wir sind bewusst nicht mit erhobenem Zeigefinger aufzutreten. Anstatt die Betriebe dazu aufzufordern, die Vorschriften zu befolgen, haben wir uns als Partner dargestellt.«

BBG.StBG, Tel.: 0511/7257-784, [www.stbg.de](http://www.stbg.de)

### Weniger schwere Unfälle

Die BBG.StBG legte zur Messe die Auswertung der StBG-Unfallzahlen für das Jahr 2008 vor. Danach ging die Anzahl



Diskussion über Fair Stone, am Mikrophon Helmut Ehnes



Dr. Dietrich Kobschull von IGEP (I.)

## KURZINFO

### ENGAGEMENT FÜR FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN

Die Novellierung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB- »Kartellgesetz«) erlaubt, in Ausschreibungen auch soziale und ökologische Aspekte zu berücksichtigen. Für eine faire Produktion in China und Indien engagiert sich »win=win«, Agentur für globale Zusammenarbeit aus Kirchheim/Teck. Schon mit einfachen Mitteln lassen sich wesentliche Verbesserungen im Gesundheitsschutz erzielen, berichtete Seltra-GF Uwe Thumm von seinen Erfahrungen mit Fair Stone-Mitgliedsbetrieben in China. Thumms Aussagen bestätigte Xiaoging Huang von der Firma Delta Stone aus Xiamen, der sich von den eingeführten Arbeitsschutzstandards auch zusätzliche Absatzchancen für seine Produkte verspricht.

Fair Stone sieht sich nach den jüngsten Diskussionen und rechtlichen Auseinandersetzungen allzu sehr auf das Thema »Kinderarbeit« reduziert und betont, dass es bei der Zertifizierung nach dem Internationalen Standard

für Natursteinimporte aus Schwellenländer um weit mehr geht, von Arbeitsschutz angefangen über Umweltschutz bis hin zu fairer Bezahlung und Altersvorsorge.

#### Neue Interessengemeinschaft

Auf der Stone+tec präsentierte sich auch die »Interessengemeinschaft Asiatische, Afrikanische und Lateinamerikanische Natursteine e. V. I.G.« (Vorsitzender Oswald Kurz, GF der Kurz Natursteine GmbH, siehe Bericht in Naturstein 4/2009), die in Zusammenarbeit mit der »IGEP-Stiftung« (Naturstein 12/2008) die Grabmalbranche glaubhaft als »kinderarbeitsfrei« darstellen und weitere Sozialstandards einführen möchte. Naturstein sprach auf der Messe mit dem Chairman von IGEP, Dr. Dietrich Kobschull, der auf seine langjährigen Erfahrungen und der erfolgreichen Implementierung dieser Standards u. a. bei Teppichherstellern verwies.

Wolfgang Wagner

der schweren Unfälle von 201 im Jahr 2007 auf 187 Unfälle (-7%) im Jahr 2008 zurück. Dagegen hat sich die absolute Zahl der Arbeitsunfälle leicht erhöht, nämlich von 12 266 im Jahr 2007 auf 12 350 im Jahr 2008, was einer Zunahme um 0,7% entspricht. Allerdings konnte hier ein Rückgang von 2,4% der anzeigepflichtigen Arbeitsunfälle verzeichnet werden. Auch die Anzahl der schweren Wegeunfälle verringert sich von 28 auf 24. Die Zahl der tödlichen Unfälle blieb mit drei Fällen gegenüber dem Vorjahr konstant. Von 444 auf 458 gestiegen ist die Anzahl der Verdachtsmeldungen auf eine Berufskrankheit. Auch die Zahl der

Fälle von Berufskrankheiten, die aufgrund ihrer Schwere erstmals zur Zahlung einer Rente führten, hat sich von 56 auf 61 leicht erhöht. »Die Entwicklung der Unfallzahlen stimmen aber insgesamt optimistisch«, kommentiert Helmut Ehnes, Leiter des Geschäftsbereichs Prävention, die Unfallbilanz. »Unsere Angebote zur Optimierung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden in der Praxis sehr gut angenommen.«

### Gemeinsam erfolgreich

Leitfaden des gemeinsamen Engagements der Standpartner war ein Plädoyer für Steine aus Deutschland bzw. aus deut-

Basaltlava ist »in«, so Rainer Krings, Marcus Fronert und Lena Münch von Mendiger Basalt



Sehr zufrieden: Manfred Sommer von der Firma Götzer



anroechter stone - einer von vielen Glanzpunkten auf dem BGG.StBG-Gemeinschaftsstand



Schweinstaler Sandstein präsentierten Martin Picard und Barbara Baumgardt.



Ewald und Markus Mattes; der Azul Macauba-Block aus der REXGRANIT-Mai Aktion 2009 ging für 18 001 € an das Schweizer Granit- und Marmorwerk Emilio Stecher in Root.



Türk Wunsch mit seinem Theumaer Fruchtschiefer

Jens Gerisch und Andrea Bergert mit Wildenauer Granit



scher Produktion. Wie die Besucher im Gespräch und durch Videos erfahren, dürfen in Deutschland abgebaute Steine als nachweislich fair produziert und besonders ökologisch gelten (keine langen Transportwege). Außerdem fügen sich Bauten aus heimischen Steine besonders gut ins regionale Landschaftsbild. Die Resonanz auf die Darstellung der Firmen am Rohblock war groß. Hier einige Ausstellerstatements: Mit anderen Mitgliedsbetrieben der anroechter stone group zeigte sich Carl Jakob. »Ein tolles Konzept«, so Britta Schlüter zum Gemeinschaftsstand, der nicht nur nach außen, sondern auch

nach innen wirke. »Wir tauschen uns intensiv untereinander aus.«

**anroechter stone group gmbh**  
**Tel.: 02947/9738480**  
**www.anroechter.com**

Über die Varietäten und möglichen Oberflächenbearbeitungen von Theumaer Fruchtschiefer informierte Türk Wunsch vom Natursteinwerk Theuma. Der Quarzschiefer sei einmalig in der Welt. Einsatzgebiete sind Fassaden, Innenausstattungen und der GaLaBau.

**Natursteinwerk Theuma AG**  
**Tel.: 037463/224-30**  
**www.natursteinwerk-theuma.de**

»Alle profitieren«, lobte auch Manfred Sommer von der Firma Götzer das Standkonzept. Götzer baut bei Hauzenberg jährlich 10 000 t Haslberger Granit ab und produziert Spaltpflaster, Stufen und Abdeckungen. Die 75 Jahre alte Firma beschäftigt rund 25 Mitarbeiter. »Mit qualitativ hochwertigen Importen können wir preislich mithalten«, so Sommer. Eilige Aufträge könne man innerhalb einer Woche erledigen. Handelsware wird über die Einstein GmbH vertrieben. Auf der Messe konnte Sommer interessante Kontakte knüpfen.  
**Götzer Granit- und Schotterwerk e.K.**  
**Tel.: 08586/1284**  
**www.granit-goetzer.de**

An einem Block aus Pflastersteinen informierten GF Jens Gerisch und Verkaufsförderin Andrea Bergert über Wildenauer Granit (auch Kirchberger Granit). Werkstein macht nur rund einen kleinen Teil des Umsatzes des Unternehmens aus, das drei Steinbrüche betreibt.

**Wildenauer Granit GmbH & Co KG**  
**Tel.: 037462/29376**  
**www.wildenauer-granit.de**

Mendinger Basalt gewinnt in vier Brüchen Basaltlava und in einem Weiberner Tuff. Die besondere Stärke des Unternehmens sieht Marcus Fronert in der Architektenberatung und Projektarbeit. »Die Bandbreite der eingesetzten Farben und Oberflächen ist viel größer geworden«, freut er sich. Die Firma sei derzeit »fantastisch gut ausgelastet«.

**Mendinger Basalt**  
**Schmitz Naturstein GmbH & Co. KG**  
**Tel.: 02652/9702-15**  
**www.mendinger-basalt.de**

Die gemeinsame Ausstellung fördert den Zusammenhalt in unserem kleinen Kreis, so Martin Picard, der über seinen charaktervollen Schweinstaler Sandstein informierte. Selbst deutsche Firmen wüssten über die zur Verfügung stehenden heimischen Materialien zu wenig Bescheid. Aus dem Inland und Ausland war das Interesse an den ausgestellten deutschen Steinen groß.

**Natursteinwerk Picard**  
**Tel.: 06307/337**  
**www.natursteinwerk-picard.de**

»Teilen und gewinnen« nannte Ewald Mattes als Motto des Gemeinschaftsstands. »Wir teilen die Kosten und gewinnen Aufmerksamkeit, die allen zugute kommt.« Der GF von Rexgranit und sein Sohn Marcus zeigten den Weg vom Azul Macaubas-Block bis hin zur fertigen, 6 mm dünnen Platte. Es sei immer noch schwierig, Natursteinverarbeiter davon zu überzeugen, dass man diese Platten



Snacks fürs feierabendliche »Get Together« am Stand der BBG.StBG

gut verarbeiten und sich damit neue Vermarktungsmöglichkeiten im Innenausbau erschließen kann. Die Resonanz auf der Messe sei aber gut gewesen.

**Rexgranit GmbH & Co. KG**  
**Tel.: 033844/5470**  
**www.rexgranit.de**

*Robert Stadler, Bärbel Holländer*



## CHAPS & MORE

*Ihr Partner für Knie- und Näscheschutz*

### Der optimale Armschutz für den Steinmetz

- ✓ in 2 verschiedenen Längen
- ✓ absolut wasserfest
- ✓ extrem belastbar
- ✓ Länge verstellbar am Hals

Armschutz, Beinschutz, Knieschutz, Schürzen

**Tel. 0 52 24 - 99 45 32 • Fax - 7 98 93 • www.chaps-and-more.de**

### Der Dienstleister für Natursteinbetriebe

|  |  |   |
|--|--|---|
| Leistungen einzeln abrufbar<br>Akquisition • Aufmaß<br>Kalkulation • Bauleitung<br>Einkauf • Abrechnung<br>schnelles Geld durch<br>VOB Factoring | bei der Abwicklung<br>Ihrer Aufträge von | <b>ABN Naturstein Service</b><br>Buchholzer Str. 68<br>53639 Königswinter<br><b>Tel. 022 44 / 90 06 50</b><br><b>Fax 022 44 / 90 06 51</b><br>E-Mail: abn-granit@gmx.de |
|--|--|---|

**Natursteinfassaden  
Treppen • Böden**

# www.natursteinonline.com

## ITALMONT

### Die neue Art Natursteinflächen zu stocken: Leichter, leiser, schneller, sanfter .....



Europ. Pat.

### Großflächenstocker Lupato S6 u. S12

arbeiten rotierend, wie eine normale Schleifscheibe. Auf diese Weise können selbst **ganz dünne**, oder auch defekte Platten **ohne Bruchgefahr** bearbeitet werden. Mit **nur einem Werkzeug** (Ø 300 oder Ø 450 mm) kann man, durch Auswahl der Rollen bzw. Verstellen der Halterungen 6 verschiedene Stockbilder, von fein bis grob, erstellen.




Die Großflächenstocker können an Fußbodenschleifmaschinen, Wandarmmaschinen oder stationären Schleifanlagen betrieben werden.

e-Mail: info@italmont.de, Internet: **www.italmont.de**

Benzstraße 20, 82178 Puchheim, Tel.: 089/ 804020, Fax: 089/803116